Amtliche Mitteilungen
An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

LEOPOLDSDORFER GEMEINDEZEITUNG

30. JAHRGANG / NUMMER 112 / MÄRZ 2010

UNSER BÜRGERMEISTER BESCHENKT DIE SCHÜLER

Seite 19

LEOPOLDSDORFS JUGEND FREUT SICH ÜBER DEN NEUEN JUGENDTREFF „FUNKY MONKEY“

Seite 4

DAS NEUE VERKEHRSKONZEPT HAT BEREITS EINE HOCH DOTIERTE AUSZEICHNUNG GEWONNEN

Seite 9

LIEBE LEOPOLDSDORFERINNEN, LIEBE LEOPOLDSDORFER!

BÜRGERMEISTER
HELMUT SCHIESSLER

Dies ist die letzte Ausgabe unserer Gemeindezeitung vor der wichtigen Wahl am 14. März 2010, bei welcher Sie die Zukunft und Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten 5 Jahre bestimmen werden. Bitte machen auch Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl.

UMWELTPREIS UND VOLKSSCHULUMBAU

In den 2 ½ Jahren als Bürgermeister ist es mir und meinem Team gelungen, zahlreiche Projekte umzusetzen, welche dringend notwendig waren. Die Erweiterung des Kindergartens und die Modernisierung der Volksschule waren mir ein persönliches Anliegen. Da alle politischen Fraktionen diese Projekte auch befürwortet haben, konnte in dieser kurzen Zeit enorm viel umgesetzt werden. Der Kindergarten ist bereits fertig gestellt, der Volksschulumbau ist zum Teil schon abgeschlossen, und der neue Turnsaal bereits seit Ende Februar benützbar.
Gleich zwei Mal wurde Leopoldsdorf mit der Umweltzertifizierung ausgezeichnet. Für den Kindergarten sogar als erste Gemeinde Österreichs und für die Volksschule im Jahr 2009.

DAS NEUE SICHERHEITSZENTRUM

Leopoldsdorf braucht ein neues Feuerwehrhaus, eine angemessene Rettungs- und Polizeistation sowie eine Sport- und Veranstaltungshalle für die gesamte Bevölkerung und die Vereine. Um eine optimale Lösung zu finden wurde ein professionelles Ausschreibverfahren mit einer unabhängigen Expertenkommission durchgeführt. Aus diesem Verfahren ist ein Siegerprojekt hervorgegangen, das sowohl den städtebaulichen wie auch den funktionalen Anforderungen der Blaulichtorganisationen und Vereinen entspricht. Wir stellen Ihnen das Siegerprojekt auf Seite 8 genauer vor.

MEHR BÜRGERSERVICE

Die Dienstleistungen am Gemeindeamt und Bauhof wurden serviceorientierter und bürgerfreundlicher gestaltet, indem die Öffnungszeiten am Bauhof während der Sommermonate erweitert wurden. Um den direkten Anliegen der BürgerInnen genügend Zeit widmen zu können, habe ich seit 2007 auch meine Sprechstundenzeiten erweitert.

Die Gemeindehomepage wurde wesentlich benutzerfreundlicher gestaltet und informiert Sie tagtäglich über Top-aktuelle News aus der Gemeinde. Um Ihnen Ihre Amtswege zu erleichtern, haben wir auf der Homepage für Sie auch die wichtigsten Formulare zum Download bereit gestellt.

FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT

Gesundheitsvorsorge ist mir sehr wichtig. Daher nimmt Leopoldsdorf aktiv am Projekt „Gesunde Gemeinde“ teil, dessen Schwerpunkte „Ernährung“ und „Vorsorge“ darstellen.
Auch mit der Erweiterung der Impfaktionen (z.B. saisonale Grippe) trägt die Gemeinde zur Gesundheitsförderung bei.

SICHERHEIT FÜR LEOPOLDSDORF

Der Bereich der Sicherheit wurde durch den Einsatz eines privaten Sicherheitsunternehmens verstärkt. Um Hauseinbrüchen durch zusätzliche Schutzmaßnahmen entgegenzuwirken, müssen aber noch weitere Schritte gesetzt werden. Daher habe ich den Kommunalausschuss beauftragt, dieses Thema mit Priorität zu behandeln.

WENIGER VERKEHR DURCHS ORTSGEBIET

Zur Verkehrsberuhigung mussten umfangreiche bauliche Maßnahmen in Angriff genommen werden. Damit ist es uns gelungen, die Verkehrsbelastung durch

IMPRESSUM:

Verleger: VWZ Zeitschriftenverlag Ges. m. b. H., 1070 Wien, Schottenfeldgasse 24. Herausgeber: Marktgemeinde Leopoldsdorf, vertreten durch Bürgermeister Helmut Schiessler, 2333 Leopoldsdorf. Chefredakteur: Thomas Landgraf. Redaktion: Daniel Benyes. Chef v. Dienst und Druck: Printline, Martin Weichselberger (Tel.: 01/96 10 200-13). Grafik: Andrea Wimmer. Fotoredaktion: Claudia Knöpfler. Verlags- und Herstellungsort: Wien. Erscheinungsort: Wien/Leopoldsdorf.

den Durchzugsverkehr massiv zu reduzieren. Die nächste Herausforderung kommt aber bereits auf Leopoldsdorf zu. Dazu haben Sie von mir in den vergangenen Tagen ein Informationsblatt betreffend der Entwicklung in Rothneusiedl zugeschickt bekommen.

JUGENDTREFF ERÖFFNET

Für unsere Jugend und dem lange gehegten Wunsch nach einem eigenen Jugendtreff haben wir mit dem Verein Mobile Jugendarbeit (MOJA) einen kompetenten Partner gefunden, der gemeinsam mit engagierten Jugendlichen dieses Projekt mit Unterstützung der Gemeinde umgesetzt hat. Wir wünschen unserer Jugend, dass sie sich in ihrem „Funky Monkey" Jugendtreff wohl fühlt.

FINANZIERUNG EINZELNER PROJEKTE

Einige Parteien machen mit Flugblättern auf ihre Finanzierungsängste aufmerksam. Ich möchte mich bei diesen Parteien bedanken, dass sie diese für Leopoldsdorf wichtige Diskussion entfacht haben und die Gelegenheit nutzen, um Sie als Bürgermeister aus erster Hand über die finanzielle Situation der Gemeinde und der einzelnen Projekte zu informieren. Hier die fundierten und prüfbaren Fakten:
Der Kindergartenneubau wurde aus Rücklagen der Gemeinde und Fördermitteln des Landes NÖ finanziert. Der Volksschulzubau ebenso aus Rücklagen, wobei hier auch Fördermittel vom Land beantragt wurden. Somit waren für beide Projekte keinerlei Kredite notwendig. Auch für das betreubare Seniorenwohnen werden keine Finanzmittel der Gemeinde benötigt, da laut Baurechtsvertrag die GEBÖS das Gebäude aus Eigenmitteln errichtet. Unsere Gemeinde stellt GEBÖS den Grund zur Verfügung, GEBÖS baut das Gebäude auf Ihre Kosten, Mieteinnahmen gehen an GEBÖS, nach fünfzig Jahren geht das Gebäude incl. Grundstück an die Gemeinde. Somit ist das Projekt nicht nur finanziell ohne Risiko aufgestellt, sondern ein Vorzeigeprojekt für die gute Arbeit unserer Gemeinde. Die Fertigstellung wird planmäßig Ende 2010 erfolgen.

ERFOLGREICH FÜR LEOPOLDSDORF

Wir haben in kurzer Zeit viel erreicht und noch viel vor. Denn wir sind es uns, unseren Kindern und Kindeskindern schuldig, effektive und nachhaltige Maßnahmen zu setzen, damit die hohe Lebensqualität in unserer schönen Marktgemeinde Leopoldsdorf erhalten bleibt.

Abschliessend möchte ich mich bei unserem scheidenden Vizebürgermeister, Ing. Rüdiger Dominici für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihm alles Gute auf seinen Zukunftswegen. Ebenso bedanke ich mich bei den und den GemeinderatskollegenInnen, den Obfrauen und Obmännern unserer Vereine und Institutionen für Ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Ich kandidiere für die Wiederwahl und ersuche Sie, mir am 14. März wieder Ihr Vertrauen auszusprechen.

Herzlichst
IHR BÜRGERMEISTER

INHALT

Jugendtreff ist eröffnet
Die Leopoldsdorfer Jugend darf sich über ihren neuen „Club" freuen S. 4

Daniel und Dennis
Zwei erfolgreiche Brüder: zweifelsohne Hoffnungsträger des heimischen Radsports S. 5

Ampeln
Leopoldsdorf erhielt für sein Ampelkonzept bei der Kreuzung Achauer Straße einen Preis – und Fördergeld vom Land NÖ S. 9

Fußballerin des Jahres
Die Leopoldsdorfer Torfrau Jasmin Krejc wurde bei der Krone-Wahl zur Fußballerin des Jahres gewählt S. 11

30 Jahre Gemeindearzt
Dr. Abou-Harb wurde bei einem Festakt zu seinem 30-Jahre-Jubiläum als Leopoldsdorfer Gemeindearzt gratuliert S. 11

Von links: Marina Feichtinger (Jugendtreffbetreuerin), Mag.ª (FH) Claudia Mikosz (MOJA), DSA Tatjana Tschabrun (MOJA), Noah Seurer (Jugendtreffbetreuer), Nora Asfour (Jugendtreffbetreuerin)

Im „Club“ werden Jugendliche rundum bestens betreut: ob bei einer Disco oder einem Spieleabend

KÜRZLICH ERÖFFNET:

DER NEUE JUGENDTREFF „FUNKY MONKEY“

SEIT 2009 HAT DIE MOJA IN LEOPOLDSDORF DEN AUFTRAG, EINEN BETREUTEN JUGENDTREFF, UNTER GRÖSSTMÖGLICHER PARTIZIPATION VON ENGAGIERTEN JUGENDLICHEN, AUFZUBAUEN.

PREMIERE. Bei einem ersten Treffen in der Gemeinde äußerten interessierte Jugendliche ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich eines für sie attraktiven Jugendtreffs.
Nachdem im Sommer 2009 seitens der Gemeinde ein Platz und ein Raum für den Jugendtreff konkretisiert wurden, konnte mit den ersten Planungsarbeiten begonnen werden. Neben regelmäßigen Planungstreffen gab es auch Teambuilding-Aktionen mit den ehrenamtlichen Jugendlichen, um sie als Gruppe zu stärken, sie für die bisherige Arbeit und ihr Engagement zu belohnen und in den Gesamtprozess besser einzubinden.
Seit Mitte/Ende November stehen nun die Container des ehemaligen Kindergartens in Position und wurden in den letzten Wochen vor Weihnachten gemeinsam mit den von der MOJA angestellten Betreuern für den Jugendtreff und den engagierten Jugendlichen gestaltet und adaptiert. In den ersten Jännerwochen haben die Jugendtreffbetreuer und die engagierten Jugendlichen gemeinsam mit der Mobilen Jugendarbeit (MOJA) die letzten Bauarbeiten im Jugendtreff abgeschlossen und ihren neuen Treffpunkt mit dem 22.1.2010 eröffnet. Die Eröffnung war ein Riesenerfolg: Sowohl die beim Aufbau beteiligten Jugendlichen als auch die Besucher, die zum ersten Mal im neuen Treffpunkt zu Gast waren, zeigten sich überaus begeistert.

BETREUUNG MIT SPASS UND KOMPETENZ

Der Jugendtreff hat jetzt zwei Öffnungstage pro Woche, man freut sich auf zahlreiche Besucher zwischen 13 und 23 Jahren. Dienstags von 18 bis 21 Uhr liegt der Schwerpunkt auf Gemütlichkeit, Austausch und Spieleabenden. Freitags von 18 bis 23 Uhr können die Jugendlichen mit den Betreuern gemeinsam ins Wochenende starten und die Räumlichkeiten länger nutzen.

■ Die Jugendtreffbetreuer sind während der Öffnungszeiten unter der Nummer 0650/134 78 90 erreichbar.
Die MOJA steht natürlich auch gerne bei Fragen oder Anregungen zur Verfügung.
MOJA – Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling, Friedhofstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
Tel.: 02236/86 91 26; Fax: 02236/67 76 80;
Mobil: 0699/11 04 76 16
E-Mail: info@moja.at, www.moja.at

MOJA STREETWORK

IMS LANZENDORF IST MODELLSCHULE

BILDUNG. Die vormalige Hauptschule Lanzendorf setzt seit dem heurigen Schuljahr vielfältige neue Akzente: Das Schulmodell „Interessensorientierung“, beginnend mit der heurigen ersten Klasse, ermöglicht es den jungen Menschen, ab der 7. Schulstufe (3. Klasse) eigenverantwortliche Ausbildungsschwerpunkte zu setzen, „welche optimal auf weiterführende Schulen vorbereiten können. Leistungsstarke Kinder können nach vier Schuljahren in Lanzendorf auf ein Zeugnis des Realgymnasiums zurückgreifen“, so Direktor Mag. Reinhard Ransböck.

Im Zuge dieser optimierten Ausbildung wird das soziale Verständnis für die Lebenswelt der jungen Menschen weiter vertieft. Sämtliche Lehrkräfte absolvieren zusätzlich zu ihrer fachlichen Fortbildung eine pädagogisch-soziale Fortbildungsschiene, die sich mit akuten Problemfeldern der heutigen Jugend befasst. Damit wird die neue Modellschule Lanzendorf zu einem pädagogischen Kompetenzzentrum, welches die Vorteile einer gymnasialen Ausbildung mit menschlicher Nähe verknüpft.

VORBILDSCHULE IN DER NÄHE

Weitere Entwicklungen gehen damit einher: Der Schulgarten wird basierend auf einem Ideen-Wettbewerb der Schüler neu gestaltet, eine Freiluftklasse kann ab dem kommenden Frühjahr genutzt werden. Auch internationale Kontakte sollen in naher Zukunft entwickelt werden. Direktor Ransböck: „Gegenwärtig befinde ich mich auf der Suche nach einer dauerhaften Partnerschule im benachbarten Ausland.“

Im Zusammenhang mit diesen Neuerungen formuliert Ransböck als Schulleiter eine klare Zielvorstellung: „Die neu geschaffene Interessensorientierte Modellschule (IMS) wird sich als örtliche Alternative zu den Massen-Gymnasien am Rande Wiens wohltuend etablieren und unseren Schülern den optimalen Mix aus Wissen und Persönlichkeitsbildung vermitteln. Dafür setze ich mich ein“, so Direktor Reinhard Ransböck.

Direktor Ransböck: Engagement für Realgymnasium mit modernen Akzenten

RADSPORT: BRÜDER AUF DER ÜBERHOLSPUR

RASANT. Daniel (16 Jahre) und Dennis (15 Jahre) Paulus, ein erfolgreiches Brüderpaar im Radrennsport aus Leopoldsdorf: Seit nunmehr fünf Jahren sind Daniel und Dennis als Radrennsportler aktiv und konnten viele Erfolge erzielen. Topplatzierungen bei Rennen in ganz Österreich und tolle Platzierungen in den Österreich-Cupwertungen (2008 2. Platz, 2009 3. Platz) sind das Ergebnis eines harten Trainings. Jährlich werden dabei etwa 13.000 km mit dem Rad absolviert. Doch die insgesamt sechs Medaillen bei österreichischen Meisterschaften und Landesmeistertitel belohnen. Hervorzuheben sind sicherlich der Titel in der österreichischen Meisterschaft im Punkterennen durch Dennis, der Rundfahrtsieg von Daniel bei der Pielachtaler Radrundfahrt und der Sieg von Dennis beim internationalen Rundstreckenrennen in Belgrad. Mehrfach durften Daniel und Dennis in der vorigen Saison für das österreichische Nationalteam der Kategorie U17 fahren. Das wichtigste Erlebnis war dabei sicher die Teilnahme von beiden bei dem größten Etappenrennen in Europa für U17-Fahrer. In einer Woche wurden bei der internationalen ASVÖ-Tour fünf schwere Etappen im Burgenland und in Niederösterreich gefahren. Daniel und Dennis konnten sich im starken Feld mit über 120 Fahrern ausgezeichnet behaupten und wurden 15. und 30. Mit der Saison 2010 wechselten Daniel und Dennis zur Niederösterreichischen Radunion, dem Team, das mit dem ehemaligen Weltmeister im Punktefahren, Franz Stocher, einen hervorragenden Mentor hat. In diesem starken Team sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison 2010 gegeben.

Daniel und Dennis möchten sich weiter im österreichischen Radsport etablieren, um vielleicht zukünftig im Profiradrennsport Fuß zu fassen. Um diese Ziele zu erreichen, ist ein hartes Training erforderlich sowie Sponsorunterstützung in finanzieller oder materieller Form.

■ Bei Interesse an Sponsoring bitte unter der E-Mail-Adresse mjpaulus@utanet.at melden. Daniel und Dennis Paulus, Ringofenstraße 4/1, A-2333 Leopoldsdorf, Telefon: 02235/437 80, E-Mail: mjpaulus@utanet.at

Daniel und Dennis Paulus aus Leopoldsdorf zählen zu Österreichs Zukunftshoffnungen im Radrennsport

ISTOCKPHOTO

ROTHNEUSIEDL: WIR SIND GUT VORBEREITET

IN DEN NÄCHSTEN JAHREN ENTSTEHT DAS NEUE WIENER STADTENTWICKLUNGSGEBIET ROTHNEUSIEDL. LEOPOLDSDORF IST AUF DIE NEUEN NACHBARN BESTENS VORBEREITET: SCHON 2007 WURDE IM GEMEINDERAT EIN VERKEHRSKONZEPT BESCHLOSSEN.

Für den neuen Stadtteil vor den Toren Leopoldsdorfs ist durch das Gesamtverkehrskonzept vorgesorgt

NEUE NACHBARN

Im Laufe dieses Jahres entsteht vor den Toren der Marktgemeinde Leopoldsdorf der neue Wiener Stadtteil Rothneusiedl. Bis 2015 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. „Für Leopoldsdorf bietet das Großprojekt zahlreiche Chancen: Zuerst sind neue Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe zu nennen“, so Bürgermeister Helmut Schiessler. „Ein weiterer Vorteil sind zusätzliche Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, die bequem mit Bus und Fahrrad erreichbar sein werden.“

Auch verkehrstechnisch gibt es Positives zu berichten: Bis 2015 wird die U1 ihre Endstelle in Rothneusiedl haben.

Damit steht den Leopoldsdorfern ein bequemes – und umweltfreundliches – Transportmittel in die Wiener City zur Verfügung. Der Weg zum Wiener Arbeitsplatz oder ins großstädtische Nachtleben wird damit wohl öfter stressfrei und ohne Auto erfolgen.

VORKEHRUNGEN SIND GETROFFEN

Das neue Wohngebiet birgt aber auch die Gefahr von zusätzlichem Verkehrsaufkommen für Leopoldsdorf.

Bürgermeister Schiessler: „Als Klimabündnisgemeinde haben wir uns dem Klimaschutz und somit der CO_2-Reduktion verpflichtet. Mit dem bereits 2007 beschlossenen Verkehrskonzept sind wir auf den neuen Stadtteil gut vorbereitet: Vorausschauend und zukunftsorientiert wurden bereits Rückbau- und Infrastrukturmaßnahmen eingeleitet. Sie sorgen dafür, dass die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde erhalten bleibt.“

DIE WICHTIGSTEN MASSNAHMEN:

- LKW-Durchzugsverkehr wurde unterbunden
- Das Geschwindigkeitsniveau im ganzen Gemeindegebiet wurde reduziert
- Die Gesamtverkehrszahl wurde um 50 % gesenkt
- Der öffentliche Verkehr wurde verstärkt und beschleunigt
- Sämtliche Ortsteile in Leopoldsdorf sind durch sichere Geh- und Radwege verbunden
- Die Ampellösung Hauptstraße/Achauer Straße sowie die Vorrangänderung im Bereich Achauer Straße/Maria Lanzendorfer Straße und Achauer Straße/Hennersdorfer Straße beruhigen den Verkehr und bevorzugen Fußgänger, Radfahrer und Linienbusse
- Der Kreisverkehr Rothneusiedl wird über eine neue Straße direkt mit der Leopoldsdorfer Straße verbunden.

Das entlastet Leopoldsdorf und vor allem den Stierofen, da die von der S1 kommenden Autos dann direkt nach Oberlaa gelangen können.

Wahlinfo zur Niederösterreichischen Gemeinderatswahl am 14. März

Am 14. März 2010 finden in Niederösterreich und somit auch in Leopoldsdorf die Gemeinderatswahlen statt. Ich möchte Ihnen dazu einige wichtige Informationen mitteilen.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben folgende Personen:

✔ Wahlberechtigte, denen der Besuch des Wahllokales infolge Bettlägerigkeit oder Freiheitsbeschränkung unmöglich ist und die von einer besonderen Wahlbehörde (§ 11) zum Zweck der Stimmabgabe in ihrer Wohnung aufgesucht werden wollen, oder

✔ Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben (etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland) und die von der Möglichkeit der Ausübung des Wahlrechts mittels Briefwahl Gebrauch machen wollen.

Die Wahlkarte muss spätestens bis 6.30 Uhr am Wahltag bei der Gemeindewahlbehörde eingelangt sein.

Das Einwerfen der Wahlkarte in den Einlaufkasten beim Gemeindeamt Leopoldsdorf gilt als Einlangen bei der Gemeindewahlbehörde.

Darüber hinaus kann die verschlossene Wahlkarte am Wahltag bis zum Schließen des Wahllokales jener Sprengelwahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, übermittelt werden.
Die Ausstellung einer Wahlkarte ist bei der Gemeinde bis spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag (10. 3. 2010) schriftlich oder spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag (12. 3. 2010) bis 12.00 Uhr mündlich zu beantragen.

Stimmzettel
Es dürfen wie schon bei der letzten Gemeinderatswahl sowohl amtliche Stimmzettel als auch nichtamtliche Stimmzettel verwendet werden.

Anzahl der Wahlsprengel
Sechs, und falls erforderlich, ein „besonderer Wahlsprengel“ für Kranke und Behinderte, welche sich am Wahltag in der Gemeinde an ihrem Wohnsitz aufhalten.

Wahlzeiten

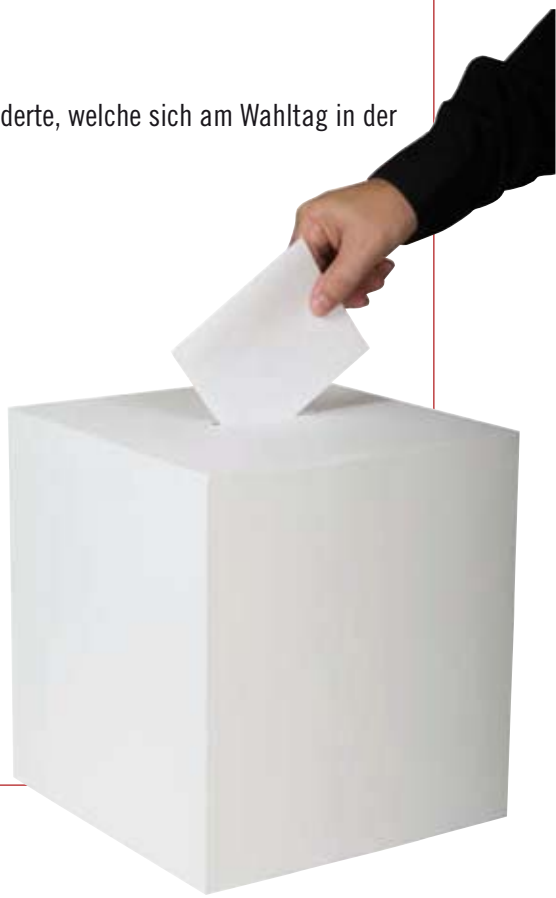
Sprengel I bis VI	7.00 bis 15.00 Uhr
„Besondere Wahlbehörde“	9.00 bis 13.00 Uhr

Wahllokale

Sprengel I, Sprengel II, Sprengel V:	VOLKSSCHULE
Sprengel III, Sprengel IV, Sprengel VI:	SIEDLERHEIM

Bitte bringen Sie zur Wahl die **Verständigungskarte** der Gemeinde und einen **Lichtbildausweis** mit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



DAS SICHERHEITSZENTRUM

Im April 2009 wurde ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Sicherheitszentrums – Feuerwehr, Polizei, Rettung –, eines Fernheizwerkes sowie einer Sport- und Veranstaltungshalle gefasst. Das Architektenbüro Maurer aus Hollabrunn ging als Sieger in dem für das Projekt ausgeschriebenen Architektenwettbewerb hervor.

Als Standort für die Errichtung wurde ein von der Marktgemeinde Leopoldsdorf im Sommer 2008 angekauftes Grundstück entlang der Achauer Straße oberhalb der Festwiese ausgewählt. Neben den Planungsarbeiten wurden vom Architekten anhand von Gebäudekennwerten auch verbindliche Kosten in der Höhe von rund € 9,8 Millionen netto exkl. MwSt für die schlüsselfertige Übergabe der Bauwerke ermittelt.

Beim Land Niederösterreich wurde um Zuerkennung entsprechender Landesförderungen angesucht. „Betreffend des Sicherheitszentrums und der Sport- und Veranstaltungshalle möchte ich darauf hinweisen, dass die Pläne und ein Modell des Siegerprojekts im Gemeindeamt aufliegen“, so gGR Ernst Graf.

Im Zuge einer umfassenden Information über dieses so wichtige Projekt fanden bereits zwei Präsentationen im Feuerwehrhaus und im Gemeindeamt, gemeinsam mit dem Architektenteam, statt. „Am 6. März findet ab 11 Uhr im Siedlerheim Oberlaaer Straße noch eine Informationsveranstaltung statt, zu der ich hiermit herzlich einlade. Da in den vergangenen Wochen immer wieder unterschiedliche Stellungnahmen von verschiedenen Seiten abgegeben wurden, liegt mir sehr viel daran, Sie sozusagen aus erster Hand, wertfrei und neutral, über dieses für unsere Gemeinde so wichtige Projekt ausreichend zu informieren. Ich freue mich auf interessante Fragen und Gespräche.“

Eingangsbereich Sport- und Veranstaltungshalle

BÜRO MAURER (3)

gGR Ernst Graf: Eingangsbereich Sicherheitszentrum für Feuerwehr, Rettung und Polizei

VOLKSSCHULZU- UND UMBAU

PROJEKT. Beim Schulzubau wurde in den Semesterferien der alte Turnsaal abgerissen. Wegen eines Wassereintritts beim Aushub mussten allerdings Spundwände geschlagen werden. Unmittelbar nach Abschluss dieser Arbeiten wird mit dem Bau des neuen Klassentraktes begonnen. Die lärmintensiven Arbeiten werden so koordiniert, dass diese in den Osterferien stattfinden werden. Der neue Turnsaal wurde in der Zwischenzeit fertiggestellt. Die Eröffnung fand am 27. 2. 2010 im Rahmen einer Feierstunde statt.

FÖRDERUNG FÜR SICHERHEITSTÜREN

ISTOCKPHOTO

Langfingern sagt die Gemeinde Leopoldsdorf den Kampf an: Sie fördert den Einbau von Alarmanlagen oder Sicherheitstüren mit bis zu 200 Euro

WOHNEN. Im Leopoldsdorfer Gemeinderat wurde beschlossen, die seinerzeitige Gemeindeförderung für den Einbau von Sicherheitseinrichtungen zu verlängern.

Die Förderungsaktion gilt rückwirkend ab 1. 12. 2009 und ist zunächst bis 30. 6. 2010 befristet.

Die Förderungswürdigkeit ist an die Richtlinien des Landes Niederösterreich gekoppelt. „Die Kriterien zur Förderung können via Internetseite des Landes Niederösterreich unter dem Titel ‚Sicheres Wohnen‘ abgerufen werden. Entsprechende Anträge können im Gemeindeamt abgegeben werden“, so gGR Graf.

Für Alarmanlagen, Sicherheitstüren und Ähnliches werden für den Einbau 10 % der Kosten mit max. 200 Euro gedeckt.

■ www.noel.gv.at

Als Siegerprämie bekam die Marktgemeinde Leopoldsdorf einen Scheck über 100.000 Euro überreicht. Von links nach rechts: gGR Scharf, Dipl.-Ing. Gabriele Bröthaler, Bgm Schiessler, GR Horvath und GR Porstendörfer.

KLIMAFREUNDLICHES VERKEHRSKONZEPT

Unser beim RADLAND Gemeindewettbewerb eingereichtes Projekt stellt laut den Juroren einen vorbildlichen Beitrag zur Förderung des Radfahrens und für den Klimaschutz in Niederösterreich dar.

PREIS FÜR DAS NEUE VERKEHRSKONZEPT

DIE MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF WURDE FÜR DEN GEH- & RADWEG UND DIE „ALLGRÜN"-AMPELSCHALTUNG AUSGEZEICHNET.

LEBENSQUALITÄT. Bürgermeister Schiessler und die Gemeindevertreter sind seit Jahren um eine Verbesserung der Leopoldsdorfer Verkehrssituation bemüht. Zahlreiche Projekte wurden bereits realisiert.

AMPELSCHALTUNG PRÄMIERT

„Mit Stolz verkünden wir, dass die innovative Ampellösung an der Kreuzung Achauer Straße/Hauptstraße – unser ‚allgrün' für Fußgänger und Radfahrer – vom Land Niederösterreich als Siegerprojekt für die besten Verkehrslösungen des Landes hervorgegangen ist", so Helmut Schiessler.
Ein nachträglicher Finanzierungszuschuss vom Land NÖ wurde wegen dieser Auszeichnung zugesichert. Ohne die gleichzeitige Grünphasen-Schaltung aller Fußgänger- & Radfahrer-Ampeln dieser Kreuzung wären Fußgänger und Radfahrer durch abbiegende Autos extrem gefährdet: ein wichtiger Beitrag zur Unfallprävention.
Die Ampelschaltung stellt eine wesentliche Steuerungsfunktion gegenüber den leider nach wie vor zahlreichen Lenkern dar, die das Durchfahrtsverbot missachten. Derzeit können maximal fünf Fahrzeuge pro Grünphase die Kreuzung in Richtung Süden passieren, was die Durchfahrt durch Leopoldsdorf für Durchfahrtssünder unattraktiv machen soll, bis diese die Ausweichrouten über die S1 akzeptieren.

AN DIE LEOPOLDSDORFER AUTOFAHRER

„Wir bitten Sie um Verständnis und ein wenig Geduld, falls es auch für Sie durch diese Maßnahme zu Wartezeiten vor der Ampel kommt. Nachdem der Durchzugsverkehr wirksam bekämpft wurde und die Durchzugssünder von der Straße sind, wird die Grünphase ausreichen und es gemäß den Sachverständigen zu keinen Wartezeiten mehr kommen", so gGR Scharf. Populistische Strömungen versuchen derzeit, Autofahrer gegen Fußgänger mit kurzsichtigen und zum Teil falschen Behauptungen aufzuwiegeln, und sammeln Unterschriften gegen das Siegerprojekt. – „Wir bitten Sie, davon Abstand zu nehmen", so Scharf weiter.

MEHR ENERGIE VOM ANDEREN STERN

SOLARSTROM. Sonnenenergie wird als erneuerbarer Energieträger immer beliebter. Um die höheren Investitionskosten schneller zurückzubekommen, gibt es immer mehr Gemeinschaftsprojekte von Bürgern – auch in Österreich. Solarstrom ist ein wichtiger Bestandteil unserer Energiezukunft. Inzwischen gibt es weltweit viele Projekte von Solarkraftwerken bis hin zu unzähligen Photovoltaikmodulen auf Dächern von Privathaushalten. Derzeit sind die Investitionskosten für diese Technologie noch relativ hoch, sodass finanzielle Anreize für die Anschaffung gern gesehen werden. Die Einspeisetarife für Solarstrom in Deutschland waren eine Motivation für die Gründung vieler Bürgersolarprojekte. Engagierte Bürger gründeten Gesellschaften, die Dachflächen von Gemeinden, Privathaushalten oder Unternehmen anmieteten, um darauf Solarstromanlagen zu errichten.

INITIATIVEN AUCH IN ÖSTERREICH

Auch in Österreich gab es bereits diverse Solarprojekte, wie etwa in der Marktgemeinde Perchtoldsdorf, wo sich Bürgerinnen und Bürger mittels Anteilsscheinen mit jährlicher Verzinsung an einer Photovoltaik-Anlage (20 kwp) beteiligen konnten. Eine innovative Idee setzte in Schrems die Waldviertler Schuhwerkstatt um, die Anteile von einer 4 kwp-Anlage in Form von Schuh-Gutscheinen verkauft. „Ich glaube, dass solche Gemeinschaftsprojekte auch für Leopoldsdorf möglich sind. Wenn Sie, liebe LeopoldsdorferInnen, Interesse daran haben, bitte ich Sie, mir das mitzuteilen. Goldener.Anker@aon.at, Tel. 0676/519 65 57“, so gGR Fritz Blasnek.

EINKAUFSGEMEINSCHAFT WALDVIERTEL

Eine Einkaufsgemeinschaft gründete die „Solarzelle Waldviertel“, wodurch die Investitionskosten für einzelne Module deutlich gesenkt wurden. Mit dem Abzug aller Förderungen verbilligte sich eine Anlage von 4 kwp deutlich auf unter 10.000 Euro. „Dieses Modell ist vor allem für Gemeinden attraktiv, die auf Solarenergie setzen und Dachflächen von Sporthallen oder Schulen zur Verfügung stellen möchten. Auch Bürgerinnen und Bürger würden auf diese Weise zu günstigeren Anlagen kommen, zumal kleinere Anlagen extra gefördert würden“, meint gGR Blasnek.

BITTE AN DIE HUNDEBESITZER

Zahlreiche Leopoldsdorfer Hundebesitzer nutzen die Hundekot-Sackerln vorbildlich. Leider gibt es aber auch nach wie vor Beschwerden von Bürgern, dass auf Gehsteigen und Straßen immer noch Hundekot liegen bleibt. „Bitte nutzen Sie die Hundekotsackerln im Sinne eines sauberen und friedlichen Miteinander“, so gGR Blasnek.

MUT ZUR ENTSCHEIDUNG

In letzter Zeit wurde mir von Leopoldsdorfern immer wieder die hohe Anzahl von Bauprojekten der Gemeinde vorgehalten. Als Befürchtung wird dabei immer hervorgehoben, dass sich die Gemeinde finanziell übernehmen könnte.
Dazu möchte ich einmal an dieser Stelle antworten:

Ja, es entstehen für die Gemeinde hohe Kosten, jedoch gleich meine Frage: Was hätte nicht gebaut werden sollen?
Der Kindergarten, die Schule, das Sicherheitszentrum gleichzeitig mit der Veranstaltungshalle (dies aus technischen Gründen)? Das Seniorenwohnheim? Die durch die extreme Verkehrsbelastung notwendig gewordenen Rückbauten, die Leopoldsdorf zudem durch die UVP zur S1 zwingend auferlegt worden sind?

Unvorstellbar!
Nicht nur sind alle diese Projekte durch das rasche Anwachsen der Leopoldsdorfer Bevölkerung für eine lebenswerte Gemeinde notwendig geworden, es haben auch alle 2005 usw. in den Gemeinderat gewählten Fraktionen ähnliche Wahlversprechen abgegeben. Es war also nur logisch, dass eben diese Projekte in der zur Verfügung stehenden Zeit realisiert worden sind.

Nochmals: JA, es fallen hohe Kosten an, dies bedeutet jedoch eine Investition in die Zukunft der Gemeindebürger, somit auch in IHRE Lebensqualität.
Hand aufs Herz: Wie viele Häuser in Leopoldsdorf wurden mit Krediten gebaut – und unsere Gemeinde brauchte nicht mal das, sie hatte vielmehr die Möglichkeit, auf Rücklagen zugreifen zu können!
In diesem Sinne hat der scheidende Gemeinderat Mut zur Entscheidung gezeigt.
Noch in eigener Sache: Es verlangt auch Mut, rechtzeitig aufzuhören. Altersbedingt werde ich bei der nächsten Gemeinderatswahl nicht mehr kandidieren. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Leopoldsdorfern für die sowohl positiven als auch kritischen Worte bedanken, die mir geholfen haben, Entscheidungen zu treffen.

GR Gerhard Horvath

„Projekte wie die Volksschule (im Bild) und das betreubare Seniorenwohnen sind für eine wachsende Gemeinde unverzichtbar“, so GR Horvath

BÜRO MAURER

FESTAKT FÜR MEDR. DR. ABOU-HARB

JUBILÄUM. Politiker, Medien, die Obleute der Leopoldsdorfer Vereine sowie Künstler, darunter Prof. Karl Hodina, waren kürzlich zusammengekommen, um Gemeindearzt MedR. Dr. Baschar Abou-Harb bei einem würdigen Festakt zu mehreren Jubiläen zu gratulieren. Der engagierte Arzt lebt seit 40 Jahren in Österreich, feierte seinen 30. Hochzeitstag, ist seit 30 Jahren Gemeindearzt in Leopoldsdorf und seit 20 Jahren auch Gemeinderat in Leopoldsdorf. Abou-Harb ist damit der längstdienende Gemeindearzt im Sanitätssprengel Leopoldsdorf/Hennersdorf.

In seiner Tätigkeit als Gemeindearzt in bester Landarzt-Tradition hat Dr. Abou-Harb über 250.000 behandelte Fälle vorzuweisen, über 75.000 Hausbesuche und über 180.000 gefahrene Kilometer zu Patienten: „Das entspricht der halben Strecke zum Mond“, so Bürgermeister Helmut Schiessler in seiner Festrede. Der geehrte Dr. Abou-Harb blickt auf eine erfolgreiche und intensive Karriere zurück: Mit knapp 28 Jahren gehörte er zu den jüngsten Ärzten in ganz Österreich. „Ich kam im Jahr 1969 mit 17 Jahren nach Wien und schaffte binnen 10 Jahren das Erlernen der Unterrichtssprache Deutsch, den Abschluss des Medizinstudiums, die Absolvierung des Turnus in den Spitälern AKH, Schladming und Gmünd sowie die Zulassung zum Facharzt für Allgemeinmedizin“, so Abou-Harb. Bürgermeister Schiessler bedankte sich auch bei Gattin Josefine, die in all den Jahren gemeinsam mit ihm in der Ordination arbeitete und für die Patienten immer ein offenes Ohr hatte.

Am 29.6.2009 hat der Gemeinderat von Leopoldsdorf in seiner Sitzung den Beschluss gefasst, MedR. Dr. Baschar Abou-Harb in Anerkennung seiner Verdienste als Gemeindearzt in Leopoldsdorf den Goldenen Ehrenring zu verleihen. Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

BIRGIT BRUCKNER/NÖN

Vizebürgermeister Ing. Rüdiger Dominici, MedR. Dr. Baschar Abou-Harb mit Gattin Josefine und Bürgermeister Helmut Schiessler

JASMIN KREJC: FUSSBALLERIN DES JAHRES

Fast 10.000 Stimmen erhielt die Leopoldsdorfrin Jasmin Krejc bei der Krone-Wahl zur Fußballerin des Jahres: „Ein großer Dank an alle Unterstützer“, freut sich Jasmin vom SKV-Altenmarkt

SIEG. Die Kronen Zeitung rief auf, die Fußballsportler des Jahres der 1. und 2. Spielklasse zu wählen: Insgesamt 69.201 Leser entschieden sich für die Leopoldsdorfer Torfrau Jasmin Krejc vom SKV-Altenmarkt, 2. Ostliga. Die überglückliche Siegerin Jasmin Krejc: „Ein großes Dankeschön an alle Freunde, Bekannte, Verwandte und Leopoldsdorfer für die tolle Unterstützung bei der Krone-Wahl. Recht herzlichen Dank auch an das Restaurant Goldener Anker, an Trafik, Apotheke und Tankstelle für das Aufstellen unserer Sammelboxen und nicht zu vergessen an unseren Bürgermeister für den tollen Artikel in der Gemeindezeitung."

Kürzlich wurde Jasmin zum ersten Mal ins A-Nationalteam gewählt. Wir bleiben am Ball und informieren.

MUTTERTAGSFAHRT

AUSFLUG. „Ein Ausflug wird uns am 5. Mai wieder in das schöne Burgenland zur ausgezeichneten Küche von Frau Monika Gmasz nach Oggau führen", freut sich gGR für Soziales Inge Unterbrunner. Und weil zwischen Mittagessen und Jause immer Platz für Bewegung und Kultur sein soll, bekommen die Leopoldsdorfer Gäste wahlweise eine Fahrt zum Neusiedler See oder einen Abstecher nach Eisenstadt geboten, wo das wunderschöne Schloss Esterházy besichtigt werden kann, das sich in neuem Glanz präsentiert. Eine Haydnausstellung ergänzt das kulturelle Angebot. Natürlich ist auch für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Anlässlich des Muttertags geht der diesjährige Ausflug ins prunkvolle Schloss Esterházy oder zum Neusiedler See

ISTOCKPHOTO

UNSER TRINKWASSER

QUALITÄT. Die Ergebnisse zur Leopoldsdorfer Wasserqualität liegen vor: Die Ergebnisse der Untersuchung (5-jährlich) zeigen keine Belastungen der Wässer auf. Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Bei der Angabe von zwei Ergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen. Der Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes NÖ und der Gesundheitsbehörde auf.

Mönichkirchen ist einer der wenigen Orte, die sich „Heilklimatischer Höhenluftkurort" nennen dürfen

HOTEL THIER

SENIOREN-URLAUB

REISE. „Für die Erholungswochen haben wir das freundliche Hotel Thier mit Badelandschaft und Sauna in Mönichkirchen am Wechsel ausgesucht", so gGR für Soziales Inge Unterbrunner. Das auf 1.000 Meter Höhe gelegene Mönichkirchen ist zu einem beliebten Erholungs-, Ausflugs- und Urlaubsort gewachsen. Der heilklimatische Höhenluftkurort liegt am Südosthang des Hochwechsels. Mönichkirchen ist einer der wenigen Orte in Österreich, die das staatlich geprüfte Prädikat „Heilklimatischer Höhenluftkurort" führen dürfen.
Das Fehlen extrem kalter und extrem heißer Wettersituationen das gesamte Jahr hindurch zeichnet das außergewöhnliche Klima aus. Markierte Wanderwege in 650 m bis 1.730 m Seehöhe mit zahlreichen Ruhebänken führen zum Teil durch Hochwälder zu Plätzen mit einmaliger Fernsicht. Wir haben das Quartier vom 5. bis 19.6. vorreserviert.

URLAUB MIT ZUSCHUSS
Anmeldungen bitte von 29.3. bis 9.4. am Gemeindeamt bei Fr. Mehlmauer (02235/424 36-17). Die Marktgemeinde Leopoldsdorf übernimmt die Kosten für An- und Rückreise und leistet einen Zuschuss zum Aufenthalt. Mag. Inge Unterbrunner, gGR für Soziales und Familie, wünscht unseren Seniorinnen und Senioren schon jetzt schöne und erholsame Tage in dieser wunderschönen Umgebung.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	pH-Wert	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Atrazin µg/l	Desethylatrazin µg/l
Leopoldsdorf	10.11.2009	7,50	19,5	13,0	16,0	79,0	k.U.e. 1)	k.U.e. 1)
zulässige Höchstkonzentration				50	200	250/750 2)	0,1	0,1

ISTOCKPHOTO

1) k.U.e. = Keine Untersuchung erforderlich, da bei der gesetzlich vorgeschriebenen Volluntersuchung (5-jährlich) keine Pestizide nachgewiesen werden konnten.
2) Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 304/2001, bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
3) u.BG. = unter Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.
4) wird jährlich bekanntgegeben, Untersuchung vom 4. Quartal.

BEWEGENDE MOMENTE FÜR DIE KINDER

BEWEGUNG, SPASS, NEUE FREUNDE: ALL DAS IST BEIM LEOPOLDSDORFER TURNVEREIN MÖGLICH!

TURNEN. Vor allem Kinder brauchen Bewegung, und das schon von frühester Kindheit an. Bewegung ist ein wichtiges Mittel, Informationen über sich selbst, den eigenen Körper und die versteckten Fähigkeiten zu erfahren. Deshalb bietet der LTV unter anderem die beliebten Kinderturngruppen **FIT & FUN U6, U8 + U10** an. Bewegungsbedürfnisse wie Turnen, Laufen, Springen, Klettern können hier unter Aufsicht geschulter Gruppenbetreuerinnen gefahrlos ausgelebt werden.
Bereits den jüngsten Mitgliedern im Alter von 3 bis 6 Jahren versucht Gruppenbetreuerin Marianne Halbauer mit diversen Übungen die Bewegungsabläufe zu verinnerlichen, die Feinmotorik und den Gleichgewichtssinn zu verbessern. Den Volksschulkindern bietet Gruppenleiterin Pamela Perschlinghofer jeden Montag ein abwechslungsreiches Programm, welches aus Aufwärmübungen, Bodenturnen, Geräteturnen (Kasten, Trampolin, Ringe, …), Ballspielen, Teamspielen und etlichen anderen Übungen, welche den Bewegungstrieb fördern und die Fähigkeiten stärken, besteht.

SPASS BEIM SPORT FÜR DIE JÜNGSTEN

Das Hauptanliegen des LTV besteht darin, den Kindern mit viel Spaß an der Bewegung ein rücksichtsvolles Miteinander auf sportlich-spielerischer Ebene näherzubringen.
Jeden Montagnachmittag findet im neuen Turnsaal der Volksschule ein Turnbetrieb statt. Die 6–8-Jährigen sind herzlich eingeladen, zu einer Schnupperstunde um 15.45 Uhr vorbeizukommen, gefolgt von den 9–10-Jährigen um 16.45 Uhr. **Nähere Infos** über das Wochenprogramm des LTV (Aerobic, Bodyfeeling, Kegeln & Co …) erhalten Sportbegeisterte unter www.ltv.co.at oder bei einer kostenlosen Schnupperstunde in den jeweiligen Gruppen. Der LTV freut sich, neue sowie bereits treue Mitglieder begrüßen zu dürfen. **KONTAKT:** Pamela Perschlinghofer, pamela.perschlinghofer@gmx.de (Spartenleiterin Turnen), 0699/19 86 11 01 (abends).

HIMBERG BEI WIEN!

- Eigentumswohnungen im Zentrum
- 2 - 4 Zimmer
- mit schönen Gärten und Balkonen
- Lift + Tiefgarage
- hohe Wohnbauförderung
- komplett einzugsfertig
- provisionsfrei – direkt vom Baumeister

Rufen Sie an! 0664 116 11 11
Baumeister Leiner
www.baumeister.cc

AUGENBLICK Leopoldsdorf
OPTIK – KONTAKTLINSEN – SCHMUCK
2333 LEOPOLDSDORF, Hauptstraße 7,
Tel. 02235/431 80

Seit 13. 2. 2010 sind wir für Sie da:

Mo., Di., Mi., Fr. 8–12 u. 14–18 Uhr
Do. 7–12 u. 14–18 Uhr
Sa. 8–12 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten und Hausbesuche nach Vereinbarung

Wir bieten Ihnen:

- kostenloser Sehtest/ Augenglasbestimmung
- kostenloses Kontaktlinsenprobetragen
- Kontaktlinsenanpassung
- Hausbesuche bei Krankheit oder Gehbehinderung
- vergrößernde Sehhilfen (Lupen, Feldstecher etc.)
- Sonnenbrillen (auch optisch!)
- eigene Werkstatt und Schleiferei
- Führerscheinsehtest
- Brillenreparaturen aller Art
- Mitgabe von Fassungen zur Ansicht
- Modeschmuck

Susi & Jürgen Ulrich

Michelle, Dominik, Barbara, Jacqueline

Elvira

AUGENBLICK Leopoldsdorf
JEDER KUNDE VON AUGENBLICK LEOPOLDSDORF ERHÄLT BEIM KAUF EINER GLEITSICHTBRILLE EINE LESEBRILLE
GRATIS
Gültig von 1. bis 31. 3. 2010

Impressionen

FASCHINGSUMZUG

DER FASCHING IST VORBEI. DAS WAS BLEIBT SIND DIE SCHÖNEN ERINNERUNGEN AN DEN LEOPOLDSDORFER FASCHINGSUMZUG. BÜRGERMEISTER HELMUT SCHIESSLER MACHTE ALS ORDNUNGSHÜTER EINE GUTE FIGUR.

Impressionen

KRAPFEN FÜR UNSERE KINDER

BÜRGERMEISTER HELMUT SCHIESSLER VERSÜSSTE UNSEREN VOLKSSCHUL- & KINDERGARTENKINDERN DEN FASCHINGSDIENSTAG UND TEILTE IM NAMEN DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF FASCHINGSKRAPFEN AUS, DIE DIE KINDER DANN GENÜSSLICH VERSCHLANGEN.

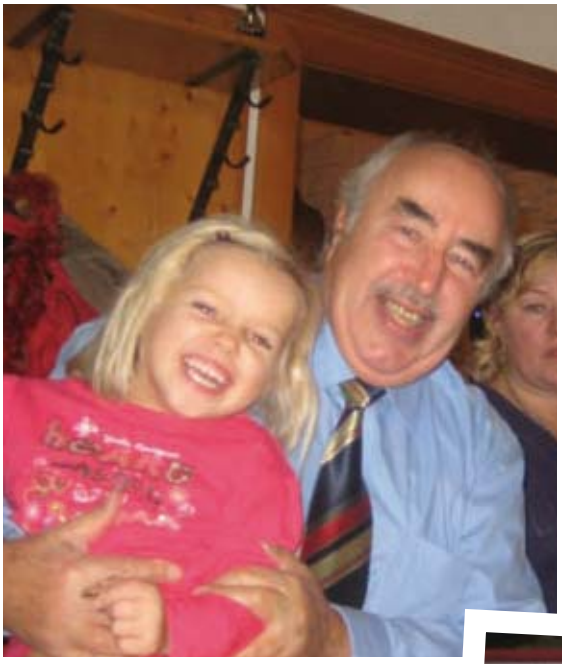
Impressionen

ADVENTFENSTER BAUHOF

TROTZ EISIGER KÄLTE IN DER VORWEIHNACHTSZEIT HABEN SICH ZAHLREICHE LEOPOLDSDORFER IM VERGANGENEN JAHR WIEDER ZUM ALLJÄHRLICHEN ADVENTFENSTER IM BAUHOF ZUM NETTEN BEISAMMENSEIN MIT MUSIK, KAISERSCHMARRN UND GLÜHWEIN EINGEFUNDEN. DER REINERLÖS KAM BEDÜRFTIGEN LEOPOLDSDORFERN ZUGUTE.

Impressionen

WEIHNACHTSFEIER PENSIONISTEN



DIE WEIHNACHTSFEIER UNSERER PENSIONISTEN FAND 2009 BEIM HEURIGEN SCHRANK IN HENNERSDORF STATT. DAS HIGHLIGHT WAR DER AUFTRITT, DIE MUSIKALISCHE DARBIETUNG UNSERER VOLKSSCHULKINDER. IM ANSCHLUSS DARAN WURDE VON EINIGEN PENSIONISTEN NOCH DAS TANZBEIN GESCHWUNGEN.

28.12.09: Ein Verkehrsunfall erfordert einen technischen Einsatz in der Hennersdorfer Straße beim Schloss

Anspruchsvoller Brandeinsatz am 21.12. 09 beim Kanzlhof in Maria Lanzendorf

FREIWILLIG IM EINSATZ

Am 16. Jänner fand die Jahreshauptversammlung im Restaurant Goldener Anker mit zahlreichen Ernennungen und Beförderungen statt

AKTIV:

Katharina Bobrowsky
Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit
Fabian Hruska, FM
Nikolaus Tecka, FM
Matthias Feichtinger, OFM
Johann Mosandl, OFM
Roland Schaden, HFM
Christoph Bobrowsky
Sachbearbeiter für Nachrichtendienst
Michael Reeh
Sachbearbeiter für Feuerwehrjugendführergehilfe
Roman Koppensteiner, LM
Stefan Charwat, LM
Mario Baum, LM
Alexander Mayer, LM
Roman Perner, HLM
Matthias Hahn, BM
Manfred Bobrowsky, BM
Stefan Palatin, BM
Andreas Perner, BI

JUGEND:

Erprobungsspiel:
Lukas Allram
Ines Sengfried
Thiemo Schiffmann
Mario Gollent

Erprobungsspiel 2. Mal:
Daniel Prokop
Philip Morgenfurt

1. Erprobung
Christoph Kremser
Alexander Anderle
Fabio Donato
Henrik Scharf
Katrin Fallmann

2. Erprobung:
Daniel Krejc

„Brand aus“: 10. Jänner in einem ausgebrannten Keller in der Fasangasse

11. Jänner: Die Feuerwehrjugend Leopoldsdorf stellt ihr Können und Wissen bei der Erprobung unter Beweis

CHIP FÜR HUNDE

VIERBEINER. Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe behördlich zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der den Hund mit dem Chip versieht. Seit Jänner 2010 ist auch der Halter zur Meldung an die Bezirkshauptmannschaft befugt, ab Sommer 2010 ist die Meldung auch über ein elektronisches Portal möglich. Mit der Chip-Kennzeichnung ist es leicht möglich, herrenlose aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren.

Hunde müssen durch einen Chip identifiziert werden können

ISTOCKPHOTO

Lineal, Bleistift und Spitzer: Die Volksschüler freuten sich über die Geschenke von Bürgermeister Schiessler

PRÄSENTE FÜR KIDS

VOLKSSCHULE. Bürgermeister Schiessler stattete den Schülern der Volksschule einen Besuch ab und überreichte im Namen der Marktgemeinde Leopoldsdorf Lineale, Spitzer und Bleistifte. Die Freude der Kinder über die hilfreichen Utensilien war sehr groß. Einige Schüler haben sich die Bleistifte sofort nach dem Auspacken zurechtgespitzt, teils noch bevor ihre Kollegen ihr eigenes Utensilien-Paket öffnen konnten.

ALONA SCHREIBER

FAHRTENDIENST

SENIOREN. Leopoldsdorf bietet Senioren und behinderten Personen zu Besorgungen im Ortsgebiet einen wöchentlichen Fahrtendienst an. Der begünstigte Tarif für in Leopoldsdorf Hauptgemeldete beträgt 3 Euro. Die Statistik zeigt, dass das Service sehr gut angenommen wird. Der für den Fahrtendienst festgelegte Wochentag ist der Dienstagvormittag. Anmeldungen spätestens einen Werktag vor dem gewünschten Dienstag unter Tel.: 815 60 70. Nähere Infos auf dem Gemeindeamt.

Innerhalb des Ortsgebietes gilt ein von der Marktgemeinde Leopoldsdorf geförderter Ortstarif von 1,10 auf den öffentlichen Bussen

PORSCHE
WIEN - LIESING
... Sie werden zufrieden sein!
TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise
Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör.
Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse.Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.
www.porscheliesing.at Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0
PORSCHE BANK

Bei der Dreikönigsaktion konnte ein Betrag von über 4.500 Euro gesammelt werden: Bgm. Schiessler gratuliert (r.o.)

PFARRE MIT HERZ

FEIERN UND SAMMELN FÜR GUTEN ZWECK

DIE PFARRE GAB IN DEN LETZTEN WOCHEN EIN KRÄFTIGES LEBENSZEICHEN VON SICH: EIN- UND AUSBLICKE IN DEN PFARRBALL, DIE DREIKÖNIGSAKTION UND DIE AKTIVITÄTEN DES PFARRKINDERGARTENS.

DER PFARRBALL 2010

Am 16. Jänner 2010 fand der traditionelle Ball der Pfarre statt. Nach der Begrüßung durch den neuen Pfarrer Mag. Franz Bierbaumer langten die Besucher kräftig beim köstlichen Buffet zu, ehe sie sich gestärkt – mehr oder wenig fleißig – dem Tanzen widmeten. Gegen Mitternacht zeigte die in der Pfarre beheimatete Bauchtanzgruppe (Leitung: Barbara Schick) unter den anerkennenden Blicken der Ballbesucher ihr Können und wurde mit anhaltendem Applaus und Blumen bedacht. Für die Zugabe holten sich die Bauchtänzerinnen mutige Freiwillige auf die Bühne.

Wenig später wurde viel über den Sketch „Travnicek auf Urlaub“ gelacht, den das Duo „Karli und Fredi“ (alias Dr. Karl Vosicky und Ing. Alfred Roboch) präsentierte. Für Heiterkeit sorgte die Zugabe, in der die aktuelle Situation in der Pfarre und der Marktgemeinde meisterhaft aufs Korn genommen wurde. Im Lauf der Ballnacht wurde fleißig getanzt und es wurden noch schöne Tombolapreise verlost, ehe das Ballkomitee müde, aber zufrieden auf einen gelungenen Ball zurückblicken konnte.

DREIKÖNIGSAKTION

Am 5. und 6. Jänner waren 24 Kinder und acht Begleitpersonen in Leopoldsdorf unterwegs, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und um Spenden für die Projekte der Dreikönigsaktion zu sammeln. Dabei haben die Kinder und Jugendlichen einen Betrag von 4.570,68 Euro gesammelt.

Herzlichen Dank allen Leopoldsdorfern, die die Sternsinger bei sich aufgenommen und so reichlich gespendet haben. Informationen über die Projekte, die damit unterstützt werden können, sind auf der Homepage der DKA zu sehen. Die Sternsinger waren jedenfalls mit großem Engagement dabei und freuen sich schon auf das nächste Jahr!

NEUES VOM PFARRKINDERGARTEN

Wie in der letzten Gemeindezeitung schon angekündigt, wird das Projekt einer zweisprachigen Betreuung am Vormittag realisiert, und zwar bereits ab März oder April 2010.

Mit englischsprachigen „Native Speakers“ wurde bereits Kontakt aufgenommen. Informationen zu diesem Projekt und natürlich auch zum übrigen Angebot des Pfarrkindergartens (Kindermusical, Osterfest, Kindermuseum …) werden beim nächsten „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 6. März 2010, von 9 bis 12 Uhr gern erteilt.

Interessierte Eltern sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

OSTERLITURGIE

Die Pfarre lädt herzlich zu den liturgischen Feiern in der Karwoche (am Gründonnerstag um 19 Uhr, am Karfreitag um 15 und 19 Uhr) und besonders zur Osternachtliturgie am Karsamstag um 20 Uhr ein.

Und die Kinder sind nach dem Hochamt am Ostersonntag (9.30 Uhr) zum Ostereiersuchen auf der Pfarrwiese eingeladen.

ES GRÜNT: BAUMPATEN GESUCHT

DIE AKTION „BAUMPATENSCHAFT“ FÜR UNSEREN DR.-BERTA-GAUSTER-PARK HAT BEGONNEN.

DORFERNEUERUNG. Nachdem die Feinplanung für den Park im Jänner an das Büro für Landschaftsplanung DI Karl Grimm vergeben wurde, können endlich die Erdarbeiten für die Gestaltung des Geländes in den nächsten Wochen beginnen. Schon im kommenden Frühling sollte es auch möglich sein, die ersten Bäume und Sträucher zu pflanzen, die auch in Leopoldsdorf als Randgemeinde von Wien mit erhöhtem Verkehrsaufkommen dazu beitragen können, die Lebensqualität und den Erholungswert in unserem Heimatort spürbar zu verbessern – sei es durch Klimaverbesserung, Dämpfung des Lärmpegels und auch als wichtiges Biotop für viele Tierarten.

ATTRAKTIVER BEITRAG ZUM ORTSBILD

Wenn Sie einen Beitrag für Umwelt und Lebensqualität und die Verschönerung von Leopoldsdorf leisten möchten, dann setzen Sie als Baum- oder Strauchpate ein bleibendes Zeichen! Ob großer Baum oder Strauch – wir freuen uns über jede Spende. Schon mit einer Spende von € 10,– können wir einen Setzling finanzieren. Jeder Spender erhält eine Urkunde und wird auf unserer Spendenliste auf der Website genannt. Baumspenden ab € 100,– werden zusätzlich auf einer Spendentafel im Park aufgelistet. Wollen Sie dabei sein? Spendenzahlungen bitte unter Angabe von Namen und Adresse auf das Konto „Baumpatenschaft“ Raika Guntramsdorf (BLZ 32250) Konto-Nr: 30.302.111. Weitere Details unter www.kultur-kontakt.at und beim Parkteam des Kultur- und Dorferneuerungsvereins. Über das Baumpflanzfest für alle Freiwilligen, die gerne dabei sein möchten, werden wir demnächst informieren!

UMWELTBERATUNG, ISTOCKPHOTO

DR. GEORG GETREUER,
DR. MARTIN GETREUER,
ELENI DIAMANTI,
RECHTSANWÄLTE

Weyrgasse 6, 1030 Wien
T: +43 1 713 14 25
F: +43 1 713 14 25-17
E: office@getreuer.at
W: www.getreuer.at

SICHERHEIT: 10 TIPPS FÜR DIE PISTE

GERADE IN DER SKISAISON PASSIEREN LEIDER VIELE UNFÄLLE. VORAUSDENKEN, RÜCKSICHTNAHME UND DIE REALISTISCHE EINSCHÄTZUNG DES EIGENEN KÖNNENS SPIELEN DABEI EINE WICHTIGE ROLLE.

SICHERHEIT. Um Unfälle in Zukunft zu vermeiden, sollte man die FIS-Pistenregeln kennen und auf die Überprüfung der Sportausrüstung durch einen Fachmann und das Tragen eines Helmes achten.

FIS-PISTENREGELN:

1. Rücksicht: Jeder Skifahrer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise
Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur
Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.

4. Überholen
Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder von links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren und Anfahren
Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten
Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abfahrt
Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen
Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.

9. Hilfeleistung
Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht
Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Selbstschutztipps für Wintersportler unter www.siz.cc/bund/aktuelles

Informationsmaterial liegt am Gemeindeamt auf. Bei Fragen steht Ihnen der Zivilschutz-Ortsleiter unter reinhard.kosa@aon.at zur Verfügung.

Frühjahrsputz
der Marktgemeinde Leopoldsdorf

am: Samstag, 17. April 2010
von 9 bis 12 Uhr

Treffpunkt: 9 Uhr am Bauhof
Hennersdorfer Str. 32

Anmeldung bei Fr. Mosandl 02235/424 36-10

Bitte Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe mitbringen!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Kompost wird verschenkt

ab Samstag,
27. März 2010

Abgabe beim Abfallsammelzentrum Hennersdorfer Straße 32
während der Öffnungszeiten

Kompost aus der Biotonne wird gegen Selbstabholung verschenkt. Die Abgabe erfolgt in Haushaltsmengen solange der Vorrat reicht. Bitte Säcke, Behälter oder Scheibtruhe mitnehmen.

Der Kompost entspricht den amtlichen Gütekriterien, ist abgesiebt und mit Erde abgemischt. Er kann im Zier- und Gemüsegarten, für Blumenkisten und Topfpflanzen verwendet werden.

Der Häcksler kommt

Samstag, 17. April 2010, ab 8 Uhr

Aktion der Marktgemeinde Leopoldsdorf und des Abfallverbandes Schwechat:
Baum- und Strauchschnitt werden direkt beim Haus zerkleinert.

ORGANISATORISCHES

- Das gehäckselte Material wird nicht abgeführt. Es kann im Garten als Bodenbedeckung und zur Kompostierung verwendet werden.
- Das Material am Vorabend wenn möglich gebündelt in der Einfahrt, vor dem Haus auf dem Gehsteig oder am Straßenrand nicht verkehrsbehindernd aufschichten. Bitte nur mit Spagatschnur bündeln (kein Draht).
- Wurzelstöcke können bis max. 15 cm Ø verarbeitet werden. Die Erde muss abgeklopft sein.
- Sperrige, dicke Äste bei den Astgabeln auseinandersägen.
- Äste nicht zerkleinern – je länger desto besser.
- Äste parallel zueinander schlichten, Schnittflächen alle an die Seite des Haufens, von der entnommen wird.
- Weiches, nasses Material kann nicht gehäckselt werden, es verstopft den Häcksler.
- Nach dem Häckseln ist der Platz vom Liegenschaftseigentümer zu säubern.
- Bei Schlechtwetter (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst verschoben.
- Bei Ein- und Zweifamilienhäusern wird max. 40 Minuten gehäckselt. Größere Mengen mit mehr als 5 m³ können im Rahmen dieses Häckseldienstes nicht gehäckselt werden.

KOSTEN

- Die ersten 20 Minuten Häckseln ist kostenlos. In dieser Zeit werden ca. 2 m³ (ca. 4 voll beladene Scheibtruhen) Baum- und Strauchschnitt verarbeitet.
- Für eine weitere angefangene Viertelstunde wird ein Unkostenbeitrag von € 11,– direkt beim Häckseldienst eingehoben. Sollten Sie nicht anwesend sein können, erhalten Sie eine Rechnung.
- Wenn der Häcksler in den Garten hineinfahren soll, bitte beachten: Die Einfahrt muss mindestens 3 m breit sein. Bei der Einfahrt in den Garten wird automatisch eine Zeitpauschale von € 11,– verrechnet.
- Der Häckseldienst ist ein kostenloses Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich – telefonisch oder persönlich unter Angabe der ungefähren Menge am Gemeindeamt unter Tel.: 424 36-10, Fr. Mosandl, Fax: Dw. 11

Anmeldeschluss: Mittwoch, 14. April 2010

ROSTKUTSCHENAKTION

Ab 12. April 2010

2010 bieten der AWS und die Gemeinden zum 4. Mal eine kostenlose Entsorgung von Autowracks an. Anmeldeschluss: Di., 6. April am Gemeindeamt

Ab Montag, dem 12. April 2010 wird wieder eine Hausabholung von Autowracks angeboten. Ziel der Aktion ist es, die Landschaft und Ortschaften von hässlichen und umweltbelastenden Wracks zu säubern. Am Gemeindeamt ist ein Entsorgungspickerl erhältlich. Die Autowrackaktion ist auch heuer kostenlos!

☛ Und so funktioniert's

- Sie geben den Typenschein am Gemeindeamt ab.
- Sie erhalten ein Entsorgungspickerl, das gut sichtbar am Autowrack angebracht wird.
- Sie stellen das Autowrack am Montag, dem 12. April ab 6 Uhr bereit.
- Das Wrack muss an der vom Müllfahrzeug befahrenen Straße abgestellt sein.
- Die Abholung erfolgt nicht aus dem Hof, Schuppen oder Garten.
- Der Koffer- und Innenraum müssen leer sein.
- Fahrzeuge, welche nicht entsprechend den oben angeführten Bedingungen bereitgestellt sind, können nicht mitgenommen werden.
- Anmeldeschluss ist am Dienstag, dem 6. April am Gemeindeamt.
- Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Allianz Agentur Harant
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1 (gegenüber BILLA)

Wir bieten Ihnen

- bis zu 30% Sonderrabatt für alle Leopoldsdorfer/innen
- Pensionsvorsorgeberatung (Staatliche Förderung von 8,5% bis 13,5% pro Jahr)
- kompetente Beratung in allen Versicherungssparten und bei Versicherungswechsel
- Übernahme von Kfz-Anmeldungen

Stefan und Alfred Harant

Die Allianz Agentur Harant freut sich auf Ihren Besuch.

Allianz Agentur Harant

2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1

Tel. (02235) 422 07, Mobiltel. 0699/10 20 37 15 auch außerhalb der Bürozeiten

Wir wünschen allen Leopoldsdorfern und Leopoldsdorferinnen schon jetzt ein frohes und besinnliches Osterfest!

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

Allianz

ZUSCHUSS FÜR HEIZKOSTEN

DIE NÖ LANDESREGIERUNG HAT BESCHLOSSEN, SOZIAL BEDÜRFTIGEN NIEDERÖSTERREICHERINNEN UND NIEDERÖSTERREICHERN EINEN EINMALIGEN HEIZKOSTENZUSCHUSS FÜR DIE HEIZPERIODE 2009/2010 IN DER HÖHE VON € 130,– ZU GEWÄHREN.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, oder Familien, die im Monat September 2009 oder danach die NÖ Familienhilfe bezogen haben
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2010 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde eingelangt sein.

Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Mehlmauer unter der Tel.: 424 36 Dw. 17 und Frau Luif unter der Dw. 23 gerne zur Verfügung.

SERVICE FÜR UNSERE FAMILIEN

Für Leopoldsdorfer Schüler bis zum 19. Lebensjahr ermöglicht die Marktgemeinde seit einigen Jahren auch in den Sommerferien eine Schülerfreifahrt, die mit der Freifahrt in Wien kombiniert werden kann. Als Nachweise gelten Schülerausweis und Freifahrtausweis.
Seit Juli 2004 unterstützen wir Familien durch die Aktion Windeltonne: Die Gemeinde übernimmt für Kleinkinder bis 3 Jahre und Erwachsene (ärztliche Bestätigung) die Kosten für die Windeltonne. Nähere Informationen sowie Antragsformulare erhalten Sie auf dem Gemeindeamt.

75 JAHRE SIEDLERVEREIN

JUBILÄUM. Am Samstag, dem 20. März feiert der Siedlerverein ab 16 Uhr sein 75-jähriges Bestehen. Damit ist der Verein einer der ältesten in der Marktgemeinde. Gefeiert wird im Siedlervereinshaus in der Oberlaaer Straße 1. Der Siedlerverein ist ein gemeinnütziger, unpolitischer Verein, der sich um die Probleme und Belange seiner derzeit 380 Mitglieder kümmert. Einer der wichtigsten Vorteile einer Mitgliedschaft: Die Haftpflichtversicherung für Gehsteig, Haus und Grund sind bereits enthalten. Auch die Eigenheim-Rechtsschutzversicherung (pro Schadenfall bis € 29.069,13 für gerichtliche und außergerichtliche Kosten, ohne Selbstbehalt) ist inkludiert.
Sechsmal jährlich erhalten Mitglieder gratis die Zeitung „Siedlung und Eigenheim“ mit interessanten Beiträgen rund um das Siedlerwesen.

Obmann Rudolf Dania lädt am 20. 3. zum 75-jährigen Vereinsbestehen

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT BEIM LEOPOLDSDORFER SIEDLERVEREIN
Auch gibt es Vorteile beim Einkauf mit Mitgliedskarte bei mehreren Firmen, der Geräteverleih an Mitglieder ist ebenso selbstverständlich.
Zu guter Letzt profitieren Siedler von Klubabenden mit Künstlern aus Leopoldsdorf und einem jährlichen Siedlervereinstagesausflug.
Mehr Informationen unter der Telefonnummer: 02235/427 66

Leopoldsdorfer Mütter erhalten von der Gemeinde ein kostenloses Säuglingswäschepaket

ISTOCKPHOTO (2)

GRATISAKTION FÜR BABYS

Von der Marktgemeinde Leopoldsdorf erhält jede im Gemeindegebiet hauptgemeldete Kindesmutter für jedes neugeborene Kind ein Säuglingswäschepaket. Die Ausgabe erfolgt automatisch bei der Anmeldung des Kindes auf dem Gemeindeamt.

Bestattung Wolf

Gartenbau und Grünpflege

office@bestattung-wolf.at | www.bestattung-wolf.at

Abholung 0 - 24 Uhr - Tel. 02236 - 37 97 99

- Beurkundung des Sterbefalles und Koordinierung sämtlicher Termine
- Kompetente und individuelle Beratung und Gestaltung Ihrer Trauerfeier und Erstellung der dafür notwendigen Trauerdrucksorten (auf Wunsch bei Ihnen zu Hause)
- Überführungen und Veranlassung von Exhumierungen
- Vertragspartner - Wiener Verein

KommR. Peter Wolf

Neue Filiale

Neueröffnung in 2353 Guntramsdorf
Kirchengasse 14
02236-379 799

2345 Brunn/Geb.
Leopold Gattringer-Str. 109
02236-379 799, Fax DW 99

2344 Maria Enzersdorf
Hauptstraße 5
02236-379 799

Bestattung Wolf - Ihr Helfer in schweren Stunden

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Komplettanbieter alles aus einem Haus

Hausaufnahmen jederzeit möglich

BESTATTUNG STOLZ

365 TAGE 24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

VERANSTALTUNGEN 2010

MÄRZ

20.3.	75-JAHR-FEIER SIEDLERVEREIN
25.3.	FRÜHLINGSWANDERUNG PV*
31.3.	OSTERN IM KLUBHEIM PV*

APRIL

2.4.	OSTERRATSCHEN PFARRE
3.4.	OSTEREIERSUCHE KINDERFREUNDE
4.4.	OSTERHASENLAND ÖVP
9.4.	WANDERUNG NACH HENNERSDORF (SCHRANK) PV*
15.–22.4.	KINDERGARTENTAUSCHMARKT PFARRE
17.4.	FRÜHJAHRSPUTZ
17.4.	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SIEDLERVEREIN
22.4.	KULTURFAHRT PV*
24.4.	MAIBAUMFEST (KREUZUNG HAUPTSTR./ HENNERSDORFER STR.) ÖVP
24./25.4.	RADWOCHENENDE LTV
28.4.	SAISONSCHLUSS DER KLUBNACHMITTAGE 2009/2010 PV*
29.4.	AUSFLUG SB*
30.4.	FACKELZUG SPÖ

MAI

1./2.5.	FRANZ-FRISCH-TURNIER SCL
1./2.5.	FLOHMARKT PFARRE
2.5.	FLORIANIMESSE PFARRE
5.5.	MUTTERTAGSFAHRT DER GEMEINDE
9.5.	ERSTKOMMUNION PFARRE
12.5.	BINGOAUSFLUG FÜR ALLE BINGO-SPIELER PV*
13.–16.5.	RADWALLFAHRT PFARRE
22.–25.5.	JUNGSCHARPFINGSTLAGER PFARRE
28.5.	JUGENDCLUBBING SPÖ
29.5.	MAIFEST SPÖ
30.5.	SIEDLERVEREINSAUSFLUG

JUNI

4.6.	AUSFLUG SB*
5.6.	ABENTEUERPFAD FESTWIESE KINDERFREUNDE
11.6.	JUGENDCLUBBING SPÖ (ERSATZTERMIN)
12.6.	MAIFEST SPÖ (ERSATZTERMIN)
12.6.	PATROZINIUM PFARRE
13.6.	FIRMUNG PFARRE
13.6.	12. KULTURFAHRT LEOPOLDSDORF/ WALDVIERTEL
19.6.	SONNWENDFEIER ÖVP
26.6.	LEICHTATHLETIK-TURNIER LTV
27.6.–4.7.	KLUBURLAUB PV*

1 PV = PENSIONISTENVERBAND
2 SB = SENIORENBUND

Termin des „2. Leopoldsdorfer Riesenwuzzlerturniers“: auch dieses Jahr wieder auf dem Parkplatz der Firma BILLA.

Sonntag, 15. 8. 2010, 14 Uhr
Ersatztermin:
Sonntag, 12. 9. 2010, 14 Uhr

MÜLLABHOLUNG BIS MAI 2010

BIOMÜLL

DO	18.	MÄRZ 2010
DO	1.	APRIL 2010
DO	15.	APRIL 2010
DO	29.	APRIL 2010
DO	6.	MAI 2010
MI	12.	MAI 2010
DO	20.	MAI 2010
DO	27.	MAI 2010

RESTMÜLL

MI	17.	MÄRZ 2010
DO	18.	MÄRZ 2010
MI	14.	APRIL 2010
DO	15.	APRIL 2010
MI	12.	MAI 2010
FR	14.	MAI 2010

ALTPAPIER

MO	15.	MÄRZ 2010
MO	10.	MAI 2010

ÖKO-BAG

DI	23.	MÄRZ 2010
DI	27.	APRIL 2010
DI	25.	MAI 2010

GELBER SACK

DO	1.	APRIL 2010
DO	6.	MAI 2010

TELEFONNUMMERN

BEHÖRDEN, POSTAMT, HORT ...

GEMEINDEAMT:	424 36
POLIZEI:	059 133/3229
FEUERWEHR:	122
FEUERWEHR MIT HANDY:	02235/122
ROTES KREUZ SCHWECHAT:	059 144/77000
ROTES KREUZ HIMBERG:	87 751
NOTARZT:	01/70 144
NOTRUF RETTUNG:	144
NOTRUF MIT HANDY:	02235/144
ÄRZTENOTDIENST:	01/70 771 12 ODER 141
GRÜNES KREUZ:	148 49
APOTHEKE:	441 29
KINDERKRIPPE:	429 35
LANDESKINDERGARTEN:	426 93
KINDERGARTEN SONNENSCHEIN:	425 15
HORT:	420 66
VOLKSSCHULE:	477 57
PFARRKINDERGARTEN:	423 80
PFARRAMT:	422 95
POSTAMT:	0577/677 2333

ÄRZTE

DR. ABOU-HARB:	02235/423 37 ODER 427 34
DR. MIEHL:	01/699 19 60
DR. KRESSLER:	01/699 19 80
DR. FUHRICH:	02236/732 37 ODER 733 66
DR. KRAUSE:	02235/818 67
DR. ROSENMAYER:	02235/449 93, 0676/395 16 83
DR. BUDSCHEDL:	02235/420 44 42

ORDINATIONSZEITEN DES GEMEINDEARZTES:
MONTAG 14–18, DIENSTAG 8–11 UHR,
DONNERSTAG 14–17, FREITAG 8–11 UHR

ZAHNARZT

DR. EVA KUCERA, HAUPTSTRASSE 23
MONTAG 10–14 UND 15–19 UHR,
DIENSTAG, MITTWOCH U. DONNERSTAG 15–19 UHR
VORANMELDUNG UNTER 02235/422 48

ZAHNTECHNISCHER NOTDIENST

GERHARD STEINBACH, ESCHENGASSE 3
02235/436 33 ODER 0664/220 53 35

TIERARZTPRAXIS

MONTAG BIS FREITAG 9–11 UND 17–19 UHR,
SAMSTAG 10–12 UHR
TELEFON: 02235/442 00

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR UNSERE JUBILARE!

80. GEBURTSTAG
ANGELA MOLZER

80. GEBURTSTAG
MARIE SCHWAIGER

80. GEBURTSTAG
HILDA FARTEK

80. GEBURTSTAG
MARGARETHE HEFFETER

80. GEBURTSTAG
HERBERT HOFER

80. GEBURTSTAG
FRIEDA MASILKO

80. GEBURTSTAG
EDITH WIESNER

80. GEBURTSTAG
STEFANIE MAYER

80. GEBURTSTAG
RESIT ERDOGAN

80. GEBURTSTAG
HERBERT LOCSMANDI

80. GEBURTSTAG
ERICH REISINGER

85. GEBURTSTAG
FRIEDERIKE RENTMEISTER

85. GEBURTSTAG
DKFM. HERBERT BÖNSCH

90. GEBURTSTAG
FRANZISKA FORT

GOLDENE HOCHZEIT
KARL UND ERIKA HUFNAGEL

GEBURTEN

LUKAS DANNINGER
JAKOB MANNAS
LOUIS STROH
LARS LANDERL
ANNA-LENA BOHRN
HAMZA MEMEDOSKI
EMANUEL STÖCKL

VERSTORBENE

JOSEF STEINGRUBER
INGRID MAYRHOFFER
HELMUT VLK
FRIEDRICH KARSCH
LEOPOLDINE DONNER
HERMINE GEIGER
HELGA MERKL
TOBIAS BAUMGARTNER

NOTDIENSTZEITEN VON 7 BIS 7 UHR AM FOLGETAG

06. + 07. 03. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
07. + 08. 03. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
13. + 14. 03. 2010	DR. GERLINDE MIEHL
14. + 15. 03. 2010	DR. GERLINDE MIEHL
20. + 21. 03. 2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
21. + 22. 03. 2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
27. + 28. 03. 2010	DR. EVA KRESSLER
28. + 29. 03. 2010	DR. EVA KRESSLER
03. + 04. 04. 2010	MR DR. HANA FUHRICH
04. + 05. 04. 2010	MR DR. HANA FUHRICH
05. + 06. 04. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
10. + 11. 04. 2010	DR. GERLINDE MIEHL
12. 04. 2010	DR. GERLINDE MIEHL
17. + 18. 04. 2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
18. + 19. 04. 2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
24. + 25. 04. 2010	DR. EVA KRESSLER
25. + 26. 04. 2010	DR. EVA KRESSLER
01. + 02. 05. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
02. + 03. 05. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
08. + 09. 05. 2010	MR DR. HANA FUHRICH
09. + 10. 05. 2010	MR DR. HANA FUHRICH
13. + 14. 05. 2010	DR. GERLINDE MIEHL
15. + 16. 05. 2010	DR. EVA KRESSLER
16. + 17. 05. 2010	DR. EVA KRESSLER
22. + 23. 05. 2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
23. + 24. 05. 2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
24. + 25. 05. 2010	MR DR. MOHAMMED BASCHAR ABOU-HARB
29. + 30. 05. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
30. + 31. 05. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
03. + 04. 06. 2010	PROF. DR. FRANKLIN KRAUSE
05. + 06. 06. 2010	DR. GERLINDE MIEHL
06. + 07. 06. 2010	DR. GERLINDE MIEHL
12. + 13. 06. 2010	MR DR. HANA FUHRICH
13. + 14. 06. 2010	MR DR. HANA FUHRICH